

Beginn: 20.30 Uhr

Ende 23:50 Uhr

Protokoll

über öffentliche G e m e i n d e r a t s s i t z u n g am Montag, den 30.05.2011 im Gemeindeamt Holzgau, Sitzungsraum.

Anwesend: BGM Blaas Günter, GR Christian Hammerle (Pkf), GR Kerber Markus, GR Reich Claudia, GR Lumpert Dietmar, GR Bader Günter, GR Moosbrugger Thomas, GR Huber Othmar, GR Strobl Hans Peter, GR Mag. Sprenger Erich, GR-Ersatzmitglied Walch Florian (für GR Bacun Jürgen)

Zuhörer: Moll Christopher, Moll Rupert, Hanny Martin, Blaas Johann, Gemeindegassier Auer Martin (zu TGO Pkt. 9)

- Punkt 1** Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2** Beratung und Beschlussfassung zur Realisierung und Finanzierung des Projektes „Hängebrücke und Panoramaweg Lechtal (Teilstück Gföll/Schigge)“
- Punkt 3** Beschlussfassung zur Satzungsänderung des Gemeindeverbandes „Hauptschulverband Lechtal“
- Punkt 4** Beratung und Beschlussfassung bezüglich Zustimmung der Gemeinde zur Kinderbetreuung durch Tagesmütter im Bedarfsfall
- Punkt 5** Beratung und Beschlussfassung bezüglich Variantenstudie zur Ableitung der Abwässer von der Kemptner Hütte nach Holzgau bzw. zur gleichzeitigen Erschließung der Trink- und Abwasserversorgung für die Rossgumpenalm und für den Ortsteil Schiggen
- Punkt 6** Beratung und Beschlussfassung bezüglich des vorliegenden Entwurfs einer Pachtvereinbarung mit der Diözese Innsbruck zur Rodelbahn
- Punkt 7** Beratung und Beschlussfassung bezüglich Nachtrag zum Mietvertrag Arztwohnung vom 06.04.1989
- Punkt 8** Beratung und Beschlussfassung bezüglich Anstellung eines Gemeindearbeiters für die Dauer von ca. 5 Monaten
- Punkt 9** Vorlage und Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2010 mit Beschlussfassung zu den Haushaltsüber- bzw. -unterschreitungen
- Punkt 10** Anträge, Anfragen, Allfälliges

zu Punkt 1

BGM Blaas Günter begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

BGM Blaas Günter stellt den Antrag auf Aufnahme folgender, zusätzlicher TGO Punkte unter Punk 9.1 und Punkt 9.2.

Punkt 9.1

Beratung und Beschlussfassung zur Entsendung eines Ersatzmitgliedes aus dem Gemeinderat in den Sachverständigenbeirat nach dem Stadt- und Ortsbildschutzgesetz 2003

Punkt 9.2

Beratung und Beschlussfassung bezüglich Antragstellung zur Förderung aus dem Stadt- und Ortsbildschutzgesetz 2003 betreffend Projekt, 6654 Holzgau, Hnr. 111.

Der GR beschließt einstimmig, die TGO Punkte 9.1 und 9.2 wie genannt aufzunehmen.

zu Punkt 2

BGM Blaas trägt dem Gemeinderat eine neue Variante zur Ausführung der Hängebrücke vor (Variante II lt. Aktennotiz Architekturbüro Walch vom 20.05.2011). Diese sieht eine Breite von 100 cm (statt 140 cm in Variante I) vor und umfasst u.a. zusätzlich einen einseitig beleuchteten Handlauf. Die Gesamtkosten dieser Variante würden sich ebenfalls auf € 470.000.- netto belaufen.

Der BGM erläutert die geplante Finanzierung, welche mit den Agrargemeinschaften Innerer Aufschlag (Zuschuss € 50.000,-), sowie dem Lechtal Tourismus (Zuschuss € 100.000,-) ausverhandelt wurde. Die Gemeinde Holzgau wird aus dem ordentlichen Haushalt € 45.000,- bestreiten. Somit Gesamtsumme der nötigen Eigenleistung → € 195.000,- (= 35% der Gesamtkosten und Anzahlung bei Bestellung). Fördermittel in der Höhe von 65% werden je zur Hälfte vom Land Tirol sowie mit EU-Mittel finanziert.

GR Mag. Sprenger bringt vor, dass bezüglich dem geplanten Wanderweg Schigge noch mit der Wildbach- und Lawinenverbauung in Verbindung getreten werden soll.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Realisierung der Projektvariante II sowie den vom BGM vorgebrachten Finanzierungsschlüssel.

zu Punkt 3

Die Satzungen des Hauptschulverbandes Lechtal aus dem Jahr 1993 müssen den Vorschriften der Tiroler Gemeindeordnung 2001 entsprechend angepasst werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die von der Gemeindeabteilung des Landes Tirol vorgeprüfte und per E-Mail am 11.05.2011 im Gemeindeamt eingegangene *Satzung des Gemeindeverbandes „Hauptschulverband Lechtal“ zwecks Besorgung der Aufgaben des gesetzlichen Schulerhalters einer öffentlichen Hauptschule und Polytechnische Schule in Elbigenalp.*

GR Claudia Reich legt dem GR Unterlagen (Rechnungsabschluss 2010 sowie Haushaltsplan 2011) der Vollversammlung „Hauptschulverband Lechtal“ vor.

zu Punkt 4

BGM Blaas informiert den Gemeinderat, dass der Gemeinde Holzgau drei Ansuchen um Genehmigung eines Betreuungsplatzes bei einer Tagesmutter vorliegen. Laut dem neuen Tiroler Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz kann die Gemeinde ihre Zustimmung nur dann verweigern, wenn für den Betreuungsbedarf des Kindes nachweislich ein gleichwertiger anderer Betreuungsplatz frei ist, den die Gemeinde ebenfalls finanziell fördert.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Kinderbetreuungsplätze bei Tagesmüttern in jenen Fällen zu fördern, in denen das zu betreuende Kind das Alter von eineinhalb Jahren noch nicht erreicht hat bzw. aus beruflichen Gründen eine Betreuung von Kindern über eineinhalb Jahren außerhalb der Öffnungszeiten des EKIZ Elbigenalp erforderlich ist. Voraussetzung für die Förderung ist, dass alle Familienmitglieder mit Hauptwohnsitz in Holzgau gemeldet sind.

zu Punkt 5

Der DAV Sektion Kempten–Allgäu lässt eine Variantenstudie betreffend der Ableitung der Abwässer von der Kemptner Hütte nach Holzgau erstellen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig eine Beteiligung von € 2.000,- an den Kosten dieser Variantenstudie lt. Honorarvorschlag von Dipl. Ing. Karl Prantl vom 02.03.2011, um im Zuge dieser Untersuchung die Möglichkeit einer Erschließung der Trink- und Abwasserversorgung für die Rossgumpenalm, den Ortsteil Schiggen und für die Gemeinde Holzgau prüfen zu lassen.

zu Punkt 6

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die von DI Friedrich Falch im Auftrag der Diözese Innsbruck mit Schreiben vom 17.03.2011 übermittelten Pachtkonditionen für die über Pfarrgrund verlaufende Teilstrecke der Rodelbahn in der vorliegenden Form zu akzeptieren und einen entsprechenden Pachtvertrag ausarbeiten zu lassen.

zu Punkt 7

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Mietvertrag mit Dr. Vitus Wallnöfer betreffend das Mietobjekt Holzgau 73, abgeschlossen am 06.04.1989, dahingehend abzuändern, dass

a) in Punkt 1. der Begriff „Sprengelarzt“ durch den Begriff „Arzt“ ersetzt wird

sowie

b) der erste Satz von Punkt 2. wie folgt zu lauten hat:

„Das Mietverhältnis (beginnt am 15.04.1989) wird befristet abgeschlossen, und zwar bis entweder die Tätigkeit des Herrn Dr. Vitus Wallnöfer als Kassenarzt infolge Kündigung der Kassenverträge durch Herrn Dr. Vitus Wallnöfer beendet ist, oder bis zu dem Zeitpunkt, an dem Dr. Wallnöfer weitere Ordinationsräumlichkeiten bzw. eine andere Wohnung außerhalb des Hauses Nr. 73 bezieht.“

zu Punkt 8

BGM Blaas erläutert die Notwendigkeit der befristeten Anstellung eines zusätzlichen Gemeindearbeiters über die Sommermonate und weist darauf hin, dass im Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2011 die entsprechenden Ausgaben bereits vorgesehen sind.

GR Moosbrugger Thomas und GR Huber Othmar bringen vor, dass eine Anstellung von 5 Monaten zu lange ist und bei Zustimmung durch den GR eine Ausschreibung erfolgen soll.

GR Bader Günter bringt vor, dass gewisse Arbeiten ausgelagert werden sollen und verneint die Anstellung eines weiteren Gemeindearbeiters für die Sommermonate.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat mit 6 Stimmen dafür, 3 Gegenstimmen sowie 2 Stimmenthaltungen die Anstellung eines Gemeindearbeiters mit einer Befristung von ca. 5 Monaten.

zu Punkt 9

Der Bürgermeister legt die Jahresrechnung 2010 vor, welche zur öffentlichen Einsichtnahme vom 11/05/2011 bis 27/05/2011 auflag (Einwendungen wurden während der Auflage keine eingebracht) und verliest die vom ÜA – Obmann am 10/05/2011 im Gemeindeamt eingelangten Berichte des Überprüfungsausschuss – „Prüfbericht 4. Quartal“ und „Vorprüfung zur Jahresrechnung 2010“.

GR Moosbrugger bringt vor, dass die erwähnten Punkte in den Prüfprotokollen zur Klärung geführt werden sollen. Weiteres verlangt er, dass die Prüfprotokolle termingerecht (lt. TGO) im Gemeindeamt einlangen sollen.

GR-Ersatz Walch Florian bringt vor, dass der ehemalige Gemeindesekretär Blaas Johann sehr wohl seiner Arbeit nachgekommen ist und entlastet diesen, in Bezug auf die dazu genannten Punkte im Prüfprotokoll wenn die rechnerische Richtigkeit festgestellt ist.

BGM Blaas bringt vor, dass die einzelnen Punkte der Prüfprotokolle abgearbeitet werden und fordert ebenfalls ein termingerechtes Einlangen der Prüfprotokolle im Gemeindeamt.

Im Anschluss daran bittet er den Gemeindekassier Martin Auer um Verlesung der Jahresrechnung 2010 sowie um Verlesung der Beträge von Haushaltsüber- und -unterschreitungen des ordentlichen Haushaltes.

	Einnahmen	Ausgaben
Ordentlicher Haushalt	€ 1.280.872,17	€ 1.271.403,32
Außerordentlicher Haushalt	€ 0,00	€ 0,00
Jahresrechnung 2010 gesamt	€ 1.280.872,17	€ 1.271.403,32
Überschuss	€ 9.468,85	

Im Anschluss auf die Verlesung der Jahresrechnung 2010 übergibt BGM Blaas den Vorsitz an Vize-Bgm. Lumpert Dietmar. Dieser stellt als Vorsitzender unter Abwesenheit von BGM Blaas den Antrag zur Genehmigung der vorgelegten Jahresrechnung 2010. Gleichzeitig stellt GR Lumpert den Antrag zur Beschlussfassung der Haushaltsüber- und -unterschreitungen (2010) wie von Kassier Martin Auer vorgetragen.

Abstimmungsergebnis Genehmigung der Haushaltsüber- und –unterschreitungen:
10 Stimmen dafür (einstimmig).

Abstimmungsergebnis Genehmigung Jahresrechnung 2010: 5 Stimmen dafür, 4 Stimmen (GR Moosbrugger, GR Bader, GR Huber und GR Strobl) dagegen und 1 Stimmenthaltung (GR-Ersatz Walch Florian).

GR Moosbrugger begründet das Abstimmungsergebnis – Genehmigung Jahresrechnung 2010 – mit der vorliegenden Prüfbericht „Vorprüfung der Jahresrechnung 2010“.

zu Punkt 9.1

BGM Blaas Günter erklärt die Notwendigkeit, ein Ersatzmitglied aus dem GR in den Sachverständigenbeirat nach dem Stadt- und Ortsbildschutzgesetz 2003 zu entsenden.

GR Hammerle schlägt vor, BGM Blaas Günter als Ersatzmitglied in den Beirat zum SOG 2003 zu bestellen.

Der GR beschließt mit 6 Stimmen dafür und 5 Stimmenthaltungen (GR Moosbrugger, GR Bader, GR Huber, GR Strobl und GR-Ersatz Walch) BGM Blaas Günter zum Beirat gemäß § 24 Stadt- und Ortsbildschutzgesetz 2003 als Ersatzmitglied zu bestellen.

zu Punkt 9.2

BGM Blaas erklärt, dass die Gemeinde Holzgau aufgrund ihrer geringen Finanzkraft, betreffend des Umbauprojektes Haus Nr. 111 beim Land Tirol einen Refundierungsprozentsatz von 75% beantragen kann.

Der GR beschließt mit 10 Stimmen dafür und 1 Stimmenthaltung, für das Umbauprojekt Haus Nr. 111 einen Refundierungsprozentsatz von 75% beim Land Tirol zu beantragen.

zu Punkt 10

Holzversteigerung „Hochalpe“
Simmsbrücke - Sanierung